

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“ für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eing. 11. MRZ. 1941

Hü. 22/1/3
700
u
20/3

Der General	
I	
VI	10. MRZ. 1941
IX	

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Stettin

Anlage zum Schreiben vom 12. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Stettin
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
3. Bauherr: *Städtischer Baukommission*
4. Architekt: Langhans
5. Baujahr(e): 1848/49
6. Tag der Eröffnung: *21. Oktober 1848*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
*1.) Erweiterung m. 2.) Ausbau Magazin u. Werkstätten.
3.) Wohnung u. Restriktionen. 4.) Lärm u. Gerüche.*
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): *1.) 1899 / 2.) 1906 / 3.) 1925 / 4.) 1929*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*Vergrößerung des Bühnenhauses des 1936
Veränderungen im Bühnenhaus des 1906*

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt: *Hohlbein und Lehmann*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: { fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: ¹⁸2,00 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 60 ^{Betrifft} nur Horizont

Oberlichter, Anzahl: 4 + 1 am Portal

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 60

9. Zahl der ~~Sitz~~Plätze:

a) heute ^{883, sind genau 767 Sitzplätze u. 116 Stuhlplätze m.M.} ~~236~~; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 1

b) bei der Eröffnung des Theaters: ca 960 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

zum Teil durch gebl. zwang / über Rohrnetz übertragen.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden*) ja

c) Magazinfläche im Hauptbau 60 qm — außerhalb 600 qm ^{m.M.}

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 55 Pers. d) Ballett: 12 Pers.

b) Chor: 30 " e) Techn. Kräfte: 60 "

c) Orchester: 50 " f) Verwaltung: 8 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

135

245

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Kurt
Sinf. Anlage

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Nur für Hauptansprüche.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 34382 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2006 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

506966

b) größerer Umgestaltungen**)

328260

*Kosten auf 1914 gerechnet / Kleiniger
Lohn war L + 75%*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 380.733 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 47.202 „ **) *M.H.W.*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): ~~_____~~

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale Ja

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? *M.H.W.*

*) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

Bei der Landesverwaltung Stettin zu erfragen.

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

/

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Nein.

Abgeschlossen:

Stettin

, den

8.3.41

194

[Signature]
(Unterschrift)

Fuhrmann

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln